

## INHALT

VORWORT .....	11
TEIL I: RELIGIONSPHILOSOPHIE, DIE AN DER ZEIT IST .....	15
1. Die Signatur der Zeit: Postreligiös <i>und</i> postsäkular .....	17
2. Reflexive Säkularisierung: Die Vernunft und das Erbe religiöser Traditionen .....	25
2.1. »Religious turn«: Vernunft und Religion – ein kooperatives Verhältnis? .....	32
2.2. Krise der Säkularität: Religion – das vernunftgemäße Andere der Vernunft? .....	36
3. Das Andere denken: Paradigmen der Religionsphilosophie .....	40
3.1. Postulate der Vernunft: Religionsphilosophie als „Ethico-Theologie“ .....	47
3.2. Widerfahrnis des Unbedingten: Religionsphilosophie als Phänomenologie des „Heiligen“ .....	54
3.3. Mit anderen Worten: Religionsphilosophie als Analyse performativ-metaphorischen Sprechens .....	61
4. Dasein – Sprache – Religion: Religionsphilosophie als Existentialpragmatik .....	68

<b>TEIL II:</b>	
<b>VON DER BEWUSSTSEINSPHILOSOPHIE ZUR EXISTENTIALPRAGMATIK ... 73</b>	
1.	Sprachphilosophische Weichenstellung: Transzendentalpragmatik (K.-O. Apel) ..... 75
1.1.	Der Vernunft auf den Grund gehen: Das Projekt einer reflexiven Letztbegründung ..... 80
1.2.	Vernunft der Sprache – Sprache der Vernunft: Diskursive Rationalität ..... 87
1.3.	Diskursive Klärungen: Die Vernunft und ihr Anderes ..... 95
1.3.1.	Beziehungen: Diskursive und komprehensiv Rationalität ..... 96
1.3.2.	Unterscheidungen: Diesseits und jenseits des Vernunftgemäßen ..... 98
2.	Vernunft – Zeit – Existenz: Rezeption und Kritik ..... 104
2.1.	Rationalität und Sterblichkeit: Existenziale Pragmatik (H. Ebeling) ..... 108
2.2.	Konstitution von Lebensverhältnissen: Existenziale Grammatik (Th. Rentsch) ..... 112
3.	Daseinsanalytische Kehre: Von der Kommunikationsreflexion zur Existentialpragmatik ..... 114
3.1.	Die Konstitution des Daseins: Existenziale relationaler Existenz ..... 118
3.1.1.	Gleichursprünglich: Subjekt und Andersheit ..... 119
3.1.2.	Unhintergebar: Zeit, Raum und Sprache ..... 122

3.1.3. Korrelativ:	
Weltbezug und Daseinsform .....	126
3.2. Das Projekt der Vernunft:	
Limitationen relationalen Daseins .....	132
3.2.1. Elementar:	
Handlungsinteressen und Vernunftprinzipien .....	132
3.2.2. Regulativ:	
Handlungsformate und Reflexionsstufen .....	136
3.3. Lebensverhältnisse:	
Logik und Rationalität sozialer Wirklichkeit .....	140
3.3.1. Verhältnis und Relation:	
Existentialpragmatische Basiskategorien der Intersubjektivität .....	142
3.3.2. Schnittstellen:	
Handeln – Struktur – System .....	144
3.3.3. Leerstelle:	
Religion – ein existentialpragmatischer Suchbegriff? .....	147
TEIL III:	
RELIGIONSPHILOSOPHIE ALS EXISTENTIALPRAGMATIK .....	149
1. Streitfall »Religion«:	
Bestimmung und Abgrenzung des Religionsbegriffs .....	150
2. Limitation und Transzendenz:	
Struktur und Logik eines religiösen Daseinsverhältnisses .....	155
2.1. Unausweichlich und unüberschreitbar:	
Impulse des Bestreitens .....	157
2.2. Befremdlich und unverfügbar:	
Umstände des Daseins .....	159
3. Daseinsakzeptanz angesichts des Inakzeptablen:	
Das existenzielle Bezugsproblem religiöser Vollzüge .....	167

3.1.	Bedeutsamkeit und Indifferenz: Die „Sinnlosigkeit“ der Sinnfrage .....	170
3.2.	Grundlosigkeit und Zweckfreiheit: Existentialpragmatische Bedingungen religiöser Sinnkonstitution .....	177
4.	Modernitätskompatibel? Die Säkularisierungsresistenz eines religiösen Weltverhältnisses ...	182
4.1.	Inkompatibel: Religiöse Weltentstehungsreflexionen .....	183
4.1.1.	Wider alle Vernunft: »Intelligent Design« und die Frage nach dem Grund des Daseins ...	184
4.1.2.	Anfang, Grund und Sinn: Tangentiale Beziehungen .....	191
4.2.	Resistent: Religiöse Zeitpragmatik .....	193
4.2.1.	Befristetes Leben: Zeitknappheit und Beschleunigung .....	195
4.2.2.	Vernunft und Endlichkeit: Der Widerstreit von Moralität und Zeitlichkeit .....	198
4.2.3.	Hoffnung, die Gründe kennt: Wider den Defätismus der Vernunft .....	203
TEIL IV:		
RELIGION - JENSEITS VON RELATIVISMUS UND FUNDAMENTALISMUS .. 211		
1.	Das Relativieren relativieren? Religiöser Fundamentalismus als Dementi der Moderne .....	213
2.	Der Mensch – von Natur aus religiös? Religion im Spiegel des Naturalismus .....	217
2.1.	Zwischen Affirmation und Kritik: Evolutionäre Grundlagen religiöser Praxis .....	220

2.2.	Anknüpfung und Widerspruch: Existentialpragmatik und Evolutionäre Religionstheorie .....	222
3.	Ergriffen vom Ungreifbaren: Macht – Gefühl – Religion .....	225
3.1.	Ergriffenheit: Interpretament oder Interpretandum? .....	226
3.2.	Religion als Gefühlssache? Emotionen zwischen Affekt und Manipulation .....	232
	AUSWAHLBIBLIOGRAPHIE .....	241